

Manchmal geht es mir gut
und dann wieder schlecht.

Manchmal bin ich voller Pläne und
dann weiß ich nicht mehr weiter.

Manchmal verstehe ich mich
mit meinen Freunden
und dann versteht mich keiner.



Manchmal bin ich echt gut drauf
und dann möchte ich
am liebsten davonlaufen.

Manchmal gelingt mir was
und dann bau ich wieder Mist.

Manchmal bin ich ausgeglichen
und dann wieder spür ich
so eine Unruhe in mir.

Manchmal sehne ich mich
nach Ruhe und Geborgen-
heit, nach einer Auszeit

Vielleicht geht es dir auch manchmal
oder auch öfter so, dann schau doch
einmal vorbei beim

Gebetstreffen in der Pfarre Neunkirchen

für
Dich alleine oder mit Freunden
Kirchennahe und Kirchen„ferne“
Gläubige und Suchende
Neugierige und Skeptiker
..... für dich

Lieder – Gebet
Meditative Musik
Bilder - Stille
Bibel – Gespräch



..... einfach eine gute Atmosphäre

zum Mitmachen
oder auch nur zum Zuhören
und Zuschauen

Dauer: ca 45 min
anschl. gemütliches Beisammensein

jeweils Freitag 19.30 Uhr
Pfarre Neunkirchen
in der Kirche

„Die Werke der Barmherzigkeit“

In diesem Jahr wollen wir uns während
unserer Treffen mit den Werken der
Barmherzigkeit auseinandersetzen.
In einer Zeit, gekennzeichnet von viel
Gewalt und Verfolgung, wollen wir diese
„Besonderheit“ unseres Glaubens
besser kennenlernen
und in die Tat umsetzen.

Termine (jeweils 19.30h):

12. September 2014

10. Oktober 2014 *(Vortrag mit Bischof Krätzl)*

14. November 2014

12. Dezember 2014

09. Jänner 2015

13. Februar 2015

13. März 2015

10. April 2015

08. Mai 2015 *(kleine Wallfahrt)*

Sa., 13. Juni 2015

(Abschlusstreffen mit Antoniusfestmesse)



Man kann jederzeit zum Treffen kommen,
auch wenn man das eine oder andere nicht
mitgemacht hat!

Die Werke der Barmherzigkeit sollen uns behilflich sein, in unserer Umgebung Zeichen der Nächstenliebe zu setzen und Gottes Eigenschaft den Mitmenschen zu bezeugen. Ähnlich wie in folgender Geschichte:

Ein kleiner Junge, der auf Besuch bei seinem Großvater war, fand eine kleine Landschildkröte und ging gleich daran sie zu untersuchen. Im gleichen Moment zog sich die Schildkröte in ihren Panzer zurück und der Junge versuchte vergebens sie mit einem Stöckchen herauszuholen. Der Großvater hatte ihm zugesehen und hinderte ihn daran, das Tier weiter zu quälen.

"Das ist falsch", sagte er, "komm' ich zeig' dir wie man das macht."

Er nahm die Schildkröte mit ins Haus und setzte sie auf den warmen Kachelofen. In wenigen Minuten wurde das Tier warm, steckte seinen Kopf und seine Füße heraus und kroch auf den Jungen zu.


"Menschen sind manchmal wie Schildkröten", sagte der Mann. "Versuche niemals jemanden zu zwingen. Wärme ihn nur mit etwas Güte auf und er wird seinen Panzer verlassen können."



(c) 2014
Jugendpastoral der Minoriten
Pfarre Neunkirchen

Näheres unter

www.pfarre-neunkirchen.at

Aus-  -zeit



© Bild: Sieger Köder "Barmherzigkeit"

Gebetstreffen
Pfarre Neunkirchen